

Arbeit finden in Südtirol für Menschen mit Behinderungen

Arbeit ist wichtig für alle Menschen.
Bei der Arbeit verdienen die Menschen Geld.
Und die Menschen machen etwas Sinnvolles.
Die Menschen haben bei der Arbeit oft auch Spaß.

Manche Menschen finden schwer eine Arbeit.
Zum Beispiel Menschen mit Behinderungen.
Diese Menschen können **nicht** so lange arbeiten.
Und diese Menschen können **nicht** jede Arbeit machen.
Deshalb finden diese Menschen schwer eine Arbeit.
Für diese Menschen gibt es den Dienst für Arbeitseingliederung.
Der Dienst für Arbeitseingliederung unterstützt die Menschen beim Arbeit finden.

Was macht der Dienst für Arbeitseingliederung?

Der Dienst für Arbeitseingliederung ist für Menschen mit verschiedenen Schwierigkeiten.
Zum Beispiel:

Menschen mit verschiedenen Behinderungen.

- Zivilinvaliden ab 46%.
Mehr Informationen zur Zivilinvalidität in leichter Sprache finden Sie [hier](#).
- Oder Arbeitsinvaliden ab 34%.
Arbeitsinvalidität heißt:
Ein Mensch hat sich bei seiner Arbeit verletzt.
Und hat zum Beispiel ein Bein verloren.
Dieser Mensch kann also seine Arbeit **nicht** mehr machen.
Dann muss dieser Mensch ein Ansuchen um Invalidität machen.
Und eine Gruppe von Ärztinnen und Ärzten sagt:
Sie können Ihre Arbeit **nicht** mehr machen.
Sie sind jetzt ein Arbeitsinvalide.
Und Sie haben eine Behinderung.
Diese Behinderung ist durch die Arbeit entstanden.

Die Fachpersonen im Dienst kennen sich gut aus mit Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderungen.
Und die Fachpersonen überlegen zusammen mit den Menschen.
Zum Beispiel:

- Wie kann ich eine Arbeit finden?
- Wie bekomme ich Unterstützung bei der Arbeit?

Beim Dienst für Arbeitseingliederung bekommen die Menschen viele Informationen. Und die Menschen können auch eine Arbeitseingliederung machen.

Was ist eine Arbeitseingliederung?

Arbeitseingliederung heißt:

Wie bekomme ich eine Arbeit?

Ein Mensch hat zum Beispiel Schwierigkeiten beim Arbeit suchen.

Deshalb braucht der Mensch Unterstützung.

Die Fachpersonen suchen für diesen Menschen zum Beispiel:

Eine Arbeit.

Oder ein Projekt zur Arbeitseingliederung.

Für eine Arbeitseingliederung müssen die Menschen:

- **Mindestens 18 Jahre alt sein.**
- **Und eine Zivilinvalidität von mindestens 46% haben.**
- **Oder eine Arbeitsinvalidität von mindestens 34% haben.**

Diese Menschen müssen beim Südtiroler Sanitätsbetrieb oder beim INAIL um eine Arbeitsvermittlung ansuchen.

Mehr Informationen in schwerer Sprache zu den Ansuchen des Südtiroler Sanitätsbetrieb finden Sie [hier](#).

Diese Menschen können dann zum Dienst für Arbeitseingliederung gehen.

Diesen Dienst gibt es in allen Arbeitsvermittlungszentren in Südtirol.

Die Liste mit den Arbeitsvermittlungszentren in Südtirol finden Sie [hier](#).

Die Fachpersonen vom Dienst für Arbeitseingliederung sprechen mit den Menschen.

Und die Fachpersonen sprechen mit anderen Diensten.

Zum Beispiel: Mit dem Sozialdienst.

Dann schreibt der Dienst für Arbeitseingliederung einen Bericht.

In dem Bericht steht:

- Der Mensch kann viel arbeiten.
- Oder der Mensch kann nur wenig arbeiten.
- Der Mensch braucht viel Unterstützung bei der Arbeit.
- Oder der Mensch braucht wenig Unterstützung bei der Arbeit.

Der Dienst für Arbeitseingliederung schickt den Bericht an die Ärztekommision.

Die Ärztekommision ist eine Gruppe von Ärztinnen und Ärzten vom Land Südtirol.

Dann untersucht die Ärztekommision die Arbeitsfähigkeit.

Die Ärztekommision entscheidet also:

Dieser Mensch ist arbeitsfähig.
Oder dieser Mensch ist **nicht** arbeitsfähig.

Was heißt Arbeitsfähigkeit?

Manche Menschen mit Behinderungen können **nicht** jede Arbeit machen.

Diese Menschen brauchen oft Unterstützung.

Oder die Menschen mit Behinderungen brauchen:

Eine besondere Arbeit.

Und einen besonderen Arbeitsplatz.

Dann müssen die Menschen zu einer Ärztekommision gehen.

Die Ärztekommision untersucht die Arbeitsfähigkeit:

- Kann der Mensch mit Behinderung arbeiten?
- Welche Schwierigkeiten hat der Mensch?
- Welche Unterstützungen braucht der Mensch beim Arbeiten?
- Was kann der Mensch gut?

Zum Beispiel:

- Mit anderen Menschen arbeiten.
- In einem Büro arbeiten.

- Und was soll der Mensch **nicht** machen?

Zum Beispiel:

- Schwere Sachen tragen.
- Viele Treppen steigen.
- Viele Stunden lang arbeiten.

Dann entscheidet die Ärztekommision über die Arbeitsfähigkeit des Menschen.

Die Ärztekommision schreibt einen Bericht:

- Wie viel kann der Mensch arbeiten?
- Oder wie wenig kann der Mensch arbeiten?
- Welche Arbeit kann der Mensch gut machen?
- Und welche Arbeit kann der Mensch **nicht** machen?

Bei der Arbeitsfähigkeit unterscheidet die Ärztekommision:

- Restarbeitsfähigkeit.
- Potentielle Arbeitsfähigkeit.
- **Keine** Arbeitsfähigkeit.

Was ist eine Restarbeitsfähigkeit?

Die Ärztekommision entscheidet:

Der Mensch hat eine Restarbeitsfähigkeit.

Der Mensch mit Behinderung kann wenige Stunden arbeiten.

Und der Mensch kann eine leichte Arbeit machen.

Dieser Mensch kann vielleicht eine Arbeit finden.

Deshalb kommt dieser Mensch wieder zum Dienst für Arbeitseingliederung.

Dann gibt es 2 Möglichkeiten:

- Die gezielte Arbeitsvermittlung.
- Oder ein Projekt zur Arbeitseingliederung.

Was ist eine potenzielle Arbeitsfähigkeit?

Die Ärztekommision entscheidet:

Der Mensch hat eine potenzielle Arbeitsfähigkeit.

Dieser Mensch kann nur wenig arbeiten.

Vielleicht kann dieser Mensch noch **keine** Arbeit bekommen.

Dann kommt der Mensch wieder zum Dienst für Arbeitseingliederung.

Der Mensch kann dort ein Projekt zur Arbeitseingliederung bekommen.

Was ist keine Arbeitsfähigkeit?

Die Ärztekommision entscheidet:

Der Mensch hat **keine** Arbeitsfähigkeit.

Der Mensch kann **nicht** arbeiten.

Der Mensch braucht viel Unterstützung.

Dieser Mensch soll deshalb:

- Einen Platz in einem Dienst zur Arbeitsbeschäftigung bekommen.
Mehr Informationen zu den Diensten zur Arbeitsbeschäftigung in leichter Sprache finden Sie [hier](#).
- Oder einen Platz in einer sozialpädagogischen Tagesstätte bekommen.
Mehr Informationen zu den Tagesstätten in leichter Sprache finden Sie [hier](#).

Der Mensch kommt deshalb zu den Sozialdiensten.

Die Sozialdienste unterstützen den Menschen.

Die Liste mit den Sozialdiensten in Südtirol finden Sie [hier](#).

Informationen bekommen Sie im Dienst für Arbeitseingliederung.

Einen Dienst für Arbeitseingliederung gibt es in jedem Arbeitsvermittlungszentrum in Südtirol.

Eine Liste mit den Arbeitsvermittlungszentren finden Sie [hier](#).